

**Niederschrift**

über die 34. öffentliche Sitzung

**des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe**

am **Donnerstag, 16. Mai 2024, 19:00 Uhr**

im Turn- und Sportgemeinschaft Wilhelmshöhe, Vereinsheim, Kassel

23. Mai 2024

1 von 4

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Anja Lipschik, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Inga Sarah Stieglitz, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos

Stefan Beckmann-Metzner, Mitglied, SPD

Gisela Honens, Mitglied, Parteilos (DIE LINKE)

Jörg Kilian, Mitglied, B90/Grüne

Niklas Nebelung, Mitglied, FDP

Dr. Michael Scheffler, Mitglied, Freie Wähler

Anke Seibert-Schmidt, Mitglied, parteilos

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Carola Hiedl, Vertreterin des Behindertenbeirates

Knut Kelsch, Vertreter des Seniorenbeirates

**Schriftführung**

Miriam Winklhöfer

**Entschuldigt:**

Armin Ruda, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD

Anne Rüter, Mitglied, CDU

Klemens Schöler, Mitglied, CDU

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete im Stadtteil, B90/Grüne

**Magistrat/Verwaltung**

Sylke Bochnia, Sportamt

Volker Lange, Umwelt- und Gartenamt

**Tagesordnung:**

1. Sanierung Sportplatz Marbachshöhe
2. Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen
3. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin, Frau Lipschik, eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 von 4

Ergänzungen oder Einwände bezüglich der letzten Niederschrift liegen nicht vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

## 1. Sanierung Sportplatz Marbachshöhe

Zu diesem TOP begrüßt die Ortsvorsteherin einen Vertreter des Umwelt- und Gartenamtes, Herrn Lange, eine Vertreterin des Sportamtes, Frau Bochnia, sowie einen Bürger, Herrn Gerling.

Herr Lange teilt Fotos der Sportanlage Marbachshöhe aus, damit sich alle Anwesenden ein Bild vom aktuellen Zustand der Sportanlage machen können. Die Planung für die Sanierung der Sportanlage erfolgt in enger Abstimmung mit dem Sportamt. Herr Lange informiert ausführlich über das Projekt. Das derzeitige Budget beläuft sich auf 1,2 Millionen Euro. Zunächst sollen eine neue Umzäunung der Sportanlage, ein Ballfangzaun, ein Kunstrasenplatz und die Erschließung des Geländes finanziert werden. Da das aktuelle Budget für diese Maßnahmen noch nicht ausreicht wird das Projekt schrittweise umgesetzt. Der Beginn ist noch für dieses Jahr geplant. Frau Bochnia ergänzt, dass eine Abstimmung mit den Schulen, die diese Sportanlage nutzen, stattgefunden hat. Diese haben sich den Erhalt einer 100-m-Laufbahn, einer Anlaufbahn mit Sprunggrube und einer Wurfanlage gewünscht. Nach der Umsetzung der Sanierung, wird der Platz nicht mehr für alle frei zugänglich sein, sondern die Schulen und Vereine werden einen Zugang bekommen. Zu anderen Zeiten wird der Platz verschlossen sein. Begründet wird das mit der Hochwertigkeit des Kunstrasenplatzes, die Schutz vor Vandalismus und der Nutzung durch Schulen und Vereine.

Herr Lange stellt den Anwesenden eine Planung vor, die einen Ausblick auf die zukünftigen Erweiterungsmöglichkeiten und Nutzungsmöglichkeiten der Sportanlage gibt, wenn das Budget für die Sportanlage weiter aufgestockt wird. Ähnlich wurde das auch schon in der Nordstadt umgesetzt.

Es folgt eine Fragerunde.

Auf die Frage, ob ein Naturrasen die bessere Variante wäre, macht Herr Lange deutlich, dass ein Naturrasen einen hohen Pflegeaufwand und hohe Unterhaltskosten mit sich bringt. Außerdem würde sich ein Naturrasen bei hoher Nutzungsintensität schneller abnutzen als ein Kunstrasen. Die Frage, ob der Kunstrasen frei von Kieselrot sei, wird bejaht.

Herr Gerling informiert, dass die Sportanlage von vielen Personen privat genutzt wird und betont, was es für einen Verlust für diese Personen wäre, wenn die Anlage nur noch für den Schul- und Vereinssport genutzt werden könnte. Das begründet er ausführlich mit Argumenten für eine weitere freie und öffentliche Nutzung des Platzes.

Nach Beratung fasst der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe hat im Laufe der heutigen Diskussion festgestellt, dass die Zahl der nicht vereinsgebundenen Personen, die den Sportplatz Marbachshöhe regelmäßig zum Lauftraining nutzen, deutlich größer ist, als ursprünglich vom Magistrat angenommen. Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat zu prüfen, ob im Rahmen der Sanierungsplanung des Sportplatzes Marbachshöhe die Sanierung – wenigstens einer - 400-m-Laufbahn berücksichtigt werden kann.

Begründung:

Diese wäre ja zu den Zeiten, wenn Vereine oder Schulen auf der Anlage sind, auch für die Allgemeinheit nutzbar und würde die Sportanlage in ihren Nutzungsmöglichkeiten deutlich verbessern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## **2. Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen**

Nach Beratung fasst der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe beschließt aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen **14.000 €** für die Taunusstraße (Mitte Taunusstraße bis Ringgaustraße) für eine Gehwegerneuerung inkl. Bordanlage zur Verfügung zu stellen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

## **3. Mitteilungen**

1. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass die Räumlichkeiten des Zukunftsladens Re:Wir geschlossen sind. Die im Rahmen des Projekts entstandenen Arbeitsgruppen treffen sich weiterhin.
2. Das Freibad Wilhelmshöhe hat seit dem 01. Mai geöffnet.
3. Am 25. um Mai um 11 Uhr findet eine Lesung „Reise durch Europa“ des Bürgervereins vor der Bücherbox statt.

4. Am 26. Mai findet in der Kurhausstraße 46 ein Tag der offenen Tür anlässlich der Einweihung des Gemeindezentrums der FeG Kassel-Wilhelmshöhe statt. 4 von 4
5. Bücherboxen werden im Stadtteil sehr gut angenommen.
6. Nächste Ortsbeiratssitzung findet am Donnerstag, 20. Juni um 19:00 Uhr statt. Der Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.
7. Es wird auf die Kampagne der Stadt der kostenfreien Energie- und Solarberatung hingewiesen [www.kassel.de/energie](http://www.kassel.de/energie)

**Ende der Sitzung:** 20:56 Uhr

Anja Lipschik  
Ortsvorsteherin

Miriam Winklhofer  
Schriftführerin